



**Waldbesitzervereinigung Cham-Roding w.V.
Götzendorf 3 - 93192 Wald**

Telefon 09468 / 906685
Telefax 09468 / 906687
E-Mail wbv@wbvcr.de

Bürozeiten: Montag – Freitag von 9.00 – 13.00 Uhr

Rundschreiben August 2015

Liebe Mitglieder der Waldbesitzervereinigung Cham Roding w.V.,

zusammen mit diesem Rundschreiben erhalten Sie auch den „Waldboten“ der Arbeitsgemeinschaft der Waldbesitzervereinigungen im Landkreis Cham, sowie die aktuelle Ausgabe der „Forst und Holz in Bayern“ vom Bayerischen Waldbesitzerverband.

Holzvermarktung allgemein

Auch im letzten Winter lag wieder einmal der Höhepunkt der Holzernte witterungsbedingt erst im März. Davor war es in vielen Beständen wegen der nassen Witterung nicht möglich, das Holz zu rücken. Obwohl die Holzabfuhr im ersten Quartal schneller lief, als in den vergangenen Jahren, lagerten Ende März dennoch rund 5000 Festmeter nicht abgefahrener Sägerundholz in den Wäldern unserer Mitglieder. Im Falle eines normalen Geschäftsverlaufes hätten wir es heuer geschafft, den Wintereinschlag bis Mitte Juni komplett abzufahren. Leider hat uns Sturm Niklas einen Strich durch diese Rechnung gemacht und den Holzmarkt relativ stark beeinträchtigt, obwohl die bayerische Schadh Holzmenge eine überschaubare Größenordnung hat. Leider hätte der Zeitpunkt für diese zwangsbedingten Zusatzmengen nicht ungünstiger sein können. Am Ende des Wintereinschlages, also in einer Zeit, in der alle unsere Kunden über Monate im Voraus mit Holzvorrat eingedeckt sind, können derartige Zusatzmengen den Markt erheblich beeinträchtigen, weil das Holz verkauft werden muss, ohne dass eine entsprechende Nachfrage besteht. Wäre Niklas 4 Monate früher gekommen, hätte der Markt kaum reagiert und die Preisstabilität wäre erhalten geblieben. So sind wir wieder einmal mit negativen Auswirkungen konfrontiert, wie sie nach Stürmen typisch sind. Die Sägewerke sind voll, die Holzabfuhr kommt ins Stocken, weil nur bestimmte Mengenkontingente abgefahren werden können. Dies betrifft besonders die Fichtensortimente, für die Kiefer hat sich der Markt bereits zur Jahresmitte erholt und unsere Kiefernkunden fragen wieder nach. Die Preisangebote

unserer Kunden wurden für die Fichtensortimente je nach Region und Abnehmer um 10 bis 20 Euro zurückgenommen. Wir erwarten jedoch zum 4. Quartal wieder eine Erholung der Nachfrage mit einem deutlichen Anstieg der Holzpreise auf das Durchschnittsniveau der letzten Jahre. Eine unberechenbare Gefahr stellt allerdings der Borkenkäfer dar, der in diesem trockenwarmen Sommer gute Vorraussetzungen zur Vermehrung vorfindet. Wenn es gelingt, größere Schadflächen bis zum Herbst zu verhindern, steht einer baldigen Erholung der Märkte nichts mehr im Wege.

Marktverlauf in Cham-Roding

Wir mussten in den letzten drei Monaten für 160 Mitglieder etwa 4000 Festmeter Schadholz vermarkten. Überwiegend waren dies kleine Windwurfmengen, häufig weniger als 15 Festmeter, die fast ausschließlich von den Waldbesitzern selbst als Fixlangen bereitgestellt wurden. Wegen der meist geringen und verstreuten Anfälle kam der Harvester kaum zum Einsatz.

Wir haben diesmal besonders darauf geachtet, die regulären, also vor dem Windwurf eingeschlagenen Partien und das mit Preisabschlägen belegte Schadholz nicht zu vermischen. Dies war notwendig, um alle Preiszusagen für die regulären Mengen einzuhalten. Wenn die zum Zeitpunkt des Sturms bereits fertig gestellten Polter nochmal deutlich „gewachsen“ wären, hätten wir große Probleme mit unseren Abnehmern bekommen, da wir die ursprünglich vereinbarten Vorvertragsmengen deutlich überliefert hätten. Mit diesem strikten Vorgehen konnten wir alle regulären Mengen zu den guten Winterpreisen abrechnen. Dies war uns im Sinne des Vertrauensschutzes sehr wichtig.

Nach der Fertigstellung und Übernahme der vielen kleinen Windwurfpolter war klar, dass die anschließende Abfuhr einige Monate dauern wird. Zur Verringerung der Borkenkäfergefahr haben wir deshalb einen gewerblichen Dienstleister beauftragt, die gefährdeten Polter fachgerecht mit einem zugelassenen Insektizid zu behandeln.

Wegen der ungünstigen Preise für Fichtensägerundholz raten wir unseren Mitgliedern, mit dem Einschlag bis zum Herbst zu warten. Schwache Durchforstungsbestände sind jedoch weiterhin möglich, da die Schleifholzpreise nicht zurückgegangen sind.

Wegen der weiterhin recht ordentlichen Kiefernpreise laufen unsere aktuellen Holzernte- und Durchforstungseinsätze überwiegend in Kiefernbeständen.

Ansonsten hoffen wir auf möglichst wenig Borkenkäferholz und auf das Ausbleiben von weiteren Sommerstürmen, damit wir ab Oktober wieder voll in den Normalbetrieb einsteigen können.

Wenn Sie Holz machen wollen, oder Käferholz einschlagen müssen, dann nehmen Sie bitte grundsätzlich vor Beginn des Einschlags telefonisch Kontakt mit der Geschäftsstelle auf. In diesem Beratungsgespräch können wir alle Einzelheiten wie, Aushaltung, Menge, Lieferzeitraum, Lagerorte und den eventuell notwendigen Maschineneinsatz besprechen.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Käfergefahr sollten wir gemeinsam versuchen, möglichst kurze Aufarbeitungs- und Abfuhrzeiten zu erreichen.

Holzpreise bis 30. September

Für alle unten stehenden Preisangaben gilt: plus 5,5% pauschale MwSt., **minus 2% Skonto. Unsere Sägewerkskunden praktizieren den im Holzgeschäft üblichen Skontoabzug. Deshalb müssen wir diesen leider an Sie weiter geben.**

- **Fichten/Tannen Fixlängen:** Zopf 14cm ohne Rinde

Länge 5,00m + 10cm Übermaß oder Länge 4,00m + 10cm Übermaß, Zopf 14 cm ohne Rinde. Maximales Stockmaß 60 cm. **Längenaushaltung incl. Übermaß keinesfalls über 5,25 Meter!** Die Aushaltung ist im Vorfeld mit der Geschäftsstelle abzusprechen.

| | Mittendurchmesser ohne Rinde | B-Preise netto je Fm ohne Rinde | Auszahlungspreise incl. 5,5 % MwSt. und 2% Skontoabzug |
|--------|------------------------------|---------------------------------|--|
| L1a | bis 14 cm | 50 - 57 € | 51,69 - 58,93 € |
| L 1b | 15 – 19 cm | 60 - 73€ | 62,03 - 75,47 € |
| L 2a | 20 – 24 cm | 70 - 82 € | 72,37 - 84,77 € |
| L 2b + | ab 25 cm | 80 - 90 € | 82,71 - 93,05 € |

- C – Abschlag: 8 - 10 €/Fm
- Käferholzabschlag: kundenabhängig, von 10 - 15 €/Fm
- Tannenabschlag: kundenabhängig, von 0 - 10 €/Fm
- D – Holz (verfärbt, extrem grobastig, abholzig, krumm): 40 - 60 €/Fm
- Stockmaß über 60 cm: D-Preis
- Länge über 5,25 Meter: D-Preis
- Preis für nicht sägefähige oder metallhaltige Stämme: 20 - 30 €/Fm

- **Fichten/Tannen Langholz:**

Gesund, gerade, Länge 8m bis 21m, 2% Übermaß, mindestens jedoch 20cm (also Endlänge zwischen 8,20 bis 21,42m), Zopf 14cm ohne Rinde, maximales Stockmaß 60 cm.

- Abschlag für Längen von 8 -14 m, kundenabhängig: 0 – 5 €/fm
- Längen unter 8 m: D-Preis
- **Preise siehe Fichten/Tannen Fixlängen -**

- **Kiefernfixlängen und Kiefernlangholz:** frisch, gesund, gerade

Wegen unterschiedlicher Kundenwünsche für die Längen- und Stärkenaushaltung ist die Bereitstellung der Kiefer mit der Geschäftsstelle in jedem Fall abzusprechen !!

| Stärke | Mittendurchmesser ohne Rinde | B-Preise netto je Fm ohne Rinde | Auszahlungspreise incl. 5,5 % MwSt. und 2% Skontoabzug |
|--------|------------------------------|---------------------------------|--|
| L 1a | 10 – 14 cm | 45-53 € | 46,52-54,79 € |
| L 1b | 15 – 19 cm | 51-65 € | 52,72-67,20 € |
| L 2a | 20 – 24 cm | 60-71 € | 62,03-73,04 € |
| L 2b+ | ab 25 cm | 68-77 € | 70,30-79,61 € |

C- Abschlag: 6 - 8 €/fm

D-Preis: 40 - 60 €/fm

NS/MET: 20 - 30 €/fm

- **Sonstige Sortimente bitte ebenso vor dem Einschlag mit der Geschäftsstelle absprechen!**

Überwachung und Bekämpfung des Borkenkäfers



In Fichtenwäldern kommt es durch Borkenkäferfraß immer wieder zu verheerenden Schäden. Verursacher ist vor allem der Buchdrucker. Er ist in unseren Breiten der gefährlichste Forstschädling. Nach Sturm- oder Schneebruchschäden, oder in trockenheißen Sommern besteht grundsätzlich die Gefahr, dass sich eine Borkenkäferkalamität entwickelt. Deshalb sind Befallskontrollen in diesem Jahr besonders wichtig.

Voraussetzung für eine wirkungsvolle Bekämpfung ist, dass befallene Bäume möglichst frühzeitig erkannt werden.

Die Bohrmehlsuche ist die einzige Möglichkeit, befallene Bäume frühzeitig, d. h. noch vor dem Wiederausflug der Altkäfer, auf jeden Fall aber vor dem Ausflug der Jungkäfer zu erkennen. Nach warmen Tagen mit entsprechend hoher Schwärmaktivität sollten Sie Ausschau halten nach dem Bohrmehl, das ausgeworfen wird, solange die Altkäfer die Muttergänge bohren. Die Anlage dieser Muttergänge dauert je nach Temperatur 2 - 3 Wochen. Informationen über die richtigen Zeiten für die Bohrmehlsuche erfahren Sie auf der Internetseite www.fovgis.bayern.de/borki/. Dort werden die Ergebnisse des bayerischen Borkenkäfermonitoring von der Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft veröffentlicht.

Kurz nach Regen oder starkem Wind macht die Bohrmehlsuche wenig Sinn, da das Bohrmehl abgewaschen bzw. verweht wird. Haben Sie Käferbäume entdeckt, sollten sie eingeschlagen, gerückt und aus dem Wald verbracht werden. Am wirkungsvollsten ist der schnelle Abtransport ins Sägewerk. Zwischen dem Schwärmflug der Altkäfer und dem Ausflug der Jungkäfer liegen einige Wochen. Wenn Sie frisches Bohrmehl finden, bleibt Ihnen durchaus etwas Zeit für die notwendigen Arbeiten. Schneiden Sie beim Einschlag der entdeckten Käferbäume ins „gesunde Fleisch“. Es ist allemal besser eine Reihe gesunder Bäume zu entnehmen, als einen befallenen Stamm zu übersehen. Dann geht die Infektion weiter und Sie bekommen keine Ruhe.

Abbuchung der Mitgliedsbeiträge

Die Mitgliedsbeiträge werden am letzten Werktag im August abgebucht. Heuer ist es der 31. August. Den Mitgliedern, die an den Sammelverträgen der Waldversicherungen teilnehmen, werden zeitgleich die Versicherungsgebühren abgebucht. Für alle Lastschriften gelten folgende Parameter:

1. WBV - Gläubiger-ID: DE87ZZZ00001226908
2. Mandatsreferenz: Ihre Mitgliedsnummer (Nummer auf dem Adressaufkleber am Kuvert)